

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir. im Post-Lokal,
Eingang Plauzengasse N^o 358.

No. 5. Montag, den 7. Januar 1839

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 4. Januar 1838.

Die Herren Gutsbesitzer Kries aus Ostrowit, Kries aus Schloß Hogenhaus, Kries aus Wasmir, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann J. M. Leby aus Rummelsburg, log. im Hotel de Rhorn.

A V E R T I S S E M E N T.

1. Es haben der hiesige Malermeister Johann Benjamin Boeling und dessen verlebte Braut die Jungfrau Justine Friederike Sennig für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes durch einen am 27. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag ausgeschlossen.
Danzig, den 30. December 1838.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Schuhmachermeister David Czechorzynki und dessen verlebte Frau Marianna geb. Bonaczewski haben mittelst Contracts vom 24. December 1838 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Pr. Stargardt, den 24. December 1838.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. An Stelle des nach glücklicher Verwaltung auf sein Ansuchen vom Amte entbundenen Bezirks-Vorsichters Herrn Friedrich Bernhard Sturm, ist der Defil-

latur Herr Gerhard Conwenz in St. Albrecht *N* 7. wohnhaft, zum Vorsteher des 34ten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 22. Dezember 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Da die Ite Abtheilung des bisherigen Bürger-Edsch-Corps in Folge des Ablaufs ihrer Dienstzeit von heute ab als aufgelöst betrachtet wird, so kommt bei zunächst ausbrechender Feuersbrunst die Ite Abtheilung dieses Corps an die Reihe auf der Brandstelle thätig zu sein, wovon dieselbe hiemit in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 4. Januar 1839.

Die Feuer-Deputation.

Entbindung.

5. Die heute früh um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Otto Schmechel.

Danzig, den 5. Januar 1839.

6. Die heute Morgen um 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt in Stelle besonderer Meldung ergebenst an

Wilh. Jansen.

Danzig, den 5. Januar 1839.

7. Sonnabend den 5. d. M. Vormittags um halb 10 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden; welches ich hiemit ergebenst anzeige.

Januar 1839.

W. Granz, Lehrer.

Todesfall.

8. Sanft entschlief zu einem schönern Erwachen gestern Abend 8½ Uhr unsere theure Inniggeliebte Mutter, Großmutter, Schwieger- und Aeltermutter

Frau Maria Elisabeth Weichenhal, geb. Köding,

in ihrem nach zwei Tagen vollendeten 83ten Lebensjahre. Tief betrübt machen Freunden und Bekannten diese Anzeige, mit der Bitte um stille Theilnahme, die hinterbliebenen Töchter und Großtöchter, im Namen der entsehten Großsöhne.

Den 5. Januar 1839.

Julie verw. Kanisch,

Caroline verw. Sriebselmacher)

geb. Weichenhal.

Johanna Weichenhal.

Anzeigen.

9. An die Danziger Compagnie der Freiwilligen.

Das Herannahen des 3. Februars legt dem unterzeichneten Compagnie-Staabs die Pflicht auf, die bis jetzt beurlaubt gewesen n Mitglieder zum großen Rath, welcher Mittags 1 Uhr im Lokale des Casino gehalten wird, mit der Verwarnung einzuladen, daß gegen die Ausbleibenden nach Vorschrift der Kriegsartikel verfahren werden wird. Man ersucht die ältern Kameraden sowohl, wie diejenigen, welche

19.

Fünf Thaler Belohnung.

Am 3. h. M. in der Versuch gemacht worden, auf einen, mit meinem Namen unterzeichneten Lieferungsschein aus der Fabrike des Herrn C. S. Heinrichsdorf, durch einen Arbeitsmann 6 Flaschen doppelten Bannwein abnehmen zu lassen. Schrift und Form des Lieferungsscheins lassen vermuthen, daß der Aussteller nicht dem geringen Stände angehört, und es ist mir wünschenswerth, denselben kennen zu lernen, daher sichere ich derjenigen Person, die zu dieser Sendung gebraucht worden ist, eine Belohnung von Fünf Reichthaler hiemit zu, wenn mir der Aussteller jenes Scheins bestimmt angegeben wird.

Danzig, 5. den Januar 1839

Carl Heinrich Panzer.

Vermietungen

20. Topengasse № 606. ist die zweite Etage, bestehend in 2 Zimmern, vis a vis nebst Bequemlichkeit zum 1. April zu vermieten.

21. Breitgasse № 1133. Nehe die ganze Belle-Etage mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten und f. Ostern zu beziehen. Näheres 3 Treppen hoch daselbst.

22. Zweiten Damm № 1275. ist in der zweiten Etage ein Vorderaal, Hinterstube, Seitenkabinet, Speisekammer, Küche, Keller und Boden zu Oitern zu vermieten.

23. Heil. Geistgasse № 923. ist eine Gelegenheit von 7 heizbaren Stuben, 2 Küchen ic. im Ganzen auch getheilt zu vermieten.

24. Fräuleingasse № 831. ist ein mublirtes Vorderzimmer, so wie ein geräumiges Zimmer mit Seitenkabinet, billig zu vermieten.

25. In der Radaune № 1709. ist die Saal-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Holzgelass, Keller und andere Bequemlichkeiten zu Oitern zu vermieten. Näheres daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Zwanzig Nummernstücke von Spiritus sind zu verkaufen Pfefferstadt № 121.

27. Doppelt-Bairisches Bier die Flasche 3 Sgr., das Dugo. 1

Apf mit der Flasche, Lagerbier die Flasche 3½ Sgr., das Dgd. 1 *Apf* 6 Sgr., verkauft
Drewke, Pfefferstadt № 121.

28. Mit dem angetündigten billigen Ausverkauf der in meinem Lager zurückgesetzten Waaren-Gegenstände wird fortgefahen. — Es befinden sich hiebei eine Parthie Piquers, Pa. hende, Borsin, Wiener Cord, glatte und bedruckte Planelle, so wie noch andere Artikel, die ich nicht mehr anschaffen will, und daher zu außerordentlich billigen Preisen verkaufe.
S. L. Sischel.

29. Mit dem gänzlichen Ausverkauf unseres Berliner Commissions-Waaren-Lager wird fortgefahen. Meyer Löwenstein & Co.,

Glodenthor.